



Bürgerverein Berlin - Britz e.V.

Britzer Heimatbote 3 / 2022



Das blühende Britz im Juni
im kleinen Park Blaschkoallee/Buschkrugallee

Sie erreichen uns: www.britzer-buergerverein.info
info@britzer-buergerverein.info
Tel. 01525 / 39 65 489

In eigener Sache

Liebe Britzerinnen, liebe Britzer,

leider, leider müssen wir unsere Räume in der Gradestraße 28 bis zum Ende des Juli aufgeben – aus finanziellen Gründen. Wir erhalten nämlich überhaupt keine Förderungen und haben die Miete bisher mit unseren Mitgliedsbeiträgen und Spenden gezahlt.

Unser Britzer Bürgerverein wird im Herbst neu starten mit einem auf Ihre Belange zugeschnittenem Angebot: Vorträge, Besichtigungen, Ausflüge und natürlich kleinen Festen. Wo wir tagen, steht noch nicht genau fest, aber Sie sollen auf jeden Fall keine langen Wege haben.

Wir werden unser Archiv nutzen und für Sie interessante Ereignisse aus 132 Jahren Bürgerverein vorstellen. Unsere erste Veranstaltung wird im Oktober stattfinden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Anmerkungen oder Wünsche haben. Teilen Sie sie uns gerne mit, per E-Mail oder auch telefonisch oder treffen Sie uns auf den diversen Märkten.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Hella Weingart

Vorsitzende des Britzer Bürgervereins



Das traditionelle Wappen des Bürgervereins symbolisiert die Geschichte des "Rosenbritz".



"Rosenbritz"

Das weit über die Grenzen Deutschlands bekannte „Rosenbritz“ entstand in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Die Gärtner Teubler, Chybowitz und Gustav Hecht bepflanzten zwei Morgen (1 preuss. Morgen = 2500 Quadratmeter) Pachtland auf dem Grundstück Chausseestr. 119-121 (heute Britzer Damm) mit Wildrosen und veredelten dieselben.

Der erste Versuch gelang vorzüglich und brachte den Gärtnern den wohlverdienten Gewinn. Als Folge dieses ersten glücklichen Versuchs wuchs die Zahl der Rosenzüchter und mit ihnen das Gelände für die Rosenzucht, so dass später auf einem Areal von etwa 200 Morgen die Rosenkultur und auf etwa 80 Morgen die Nelkenkultur betrieben wurde.

Um mit der holländischen Konkurrenz Schritt halten zu können und bessere Qualität und größere Blühfreudigkeit zu erzeugen, wurden Rosenhäuser in großen Abmessungen gebaut, die größten in Deutschland. In den gläsernen Riesengärten der Firmen August Noack und Friedrich Schwarz blühten jahraus jahrein eine Million Rosen.

Trotz Kriegs- und Inflationszeit stand Britz in der Rosenkultur an erster Stelle. Die Britzer Rosenfelder bildeten keinen zusammenhängenden Komplex, sondern waren vielfach unterbrochen durch wogende Saatfelder. Außer der Rosenkultur betrieben die Britzer Gärtner auch die Flieder- und Nelkenzucht.

Der Höhepunkt des Jahres war das Britzer Rosenfest, an dem nicht nur die Britzer Geschäftswelt und die Bevölkerung regen Anteil nahm, sondern auch der Zuspruch aus den umliegenden Ortschaften gewaltig war.

Die Späth'schen Baumschulen in Rosenbritz

Die Entwicklung des Späth'schen Gartenbaubetriebs von einer kleinen Gemüse- und Blumengärtnerei, die von Christoph Späth im Jahre 1720 vor dem Halleschen Tor gegründet wurde, bis zum heutigen 2000 Morgen umfassenden "Großbetrieb für Gartenkultur" hat unser Britz weit über die Grenzen Deutschlands bekannt gemacht.

(nach Grigat: Britz: Einst und Jetzt)

Und heute? Wir haben gehört, dass dieser Traditionsbetrieb von seinem Standort vertrieben wird. Dann ist von "Rosenbritz" nichts mehr übrig.



Töpferkunstmarkt
Späth'sche Baumschulen
am 20. und 21. 08. 2022 von 10 - 18 Uhr

Feines aus Keramik, Schönes mit Ton, Edles in Porzellan

Eintritt 5,- Euro

(mit dem Eintritt gibt es 10% Rabatt auf alle Pflanzen der Späth'schen Baumschulen.)



Traditionsfest bei Späth
am 24. und 25. September 2022 von 9 - 18 Uhr

Herbstmarkt rund um Garten, Haus und Handwerk

Eintritt 8,- Euro

(Der Eintritt dient dem Erhalt des historischen Geländes.)

Die Britzer Mühle

Die ehemals Stechhan'sche Mühle wurde 1865 erbaut. Sie ist eine Zwölfkant-Galerieholländer-Windmühle mit gemauertem Unterteil. Die Kappe dreht sich mithilfe der Windrose selbsttätig in den Wind. Die Flügel, mit einer Spannweite von 25 m sind mit Jalousienklappen versehen.

Bis 1936 arbeitete die Mühle in herkömmlicher Weise mit Windkraft. Danach erlebte sie einige Umbauten, wechselte mehrfach den Besitzer und wurde nach langem Stillstand 1985 zur Bundesgartenschau restauriert und wieder eröffnet. Die Britzer Mühle ist heute eine der wenigen arbeitenden Windmühlen in Deutschland.

Aus dem Flyer der Britzer Müllerei



**KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN
GERN AUF MICH ZU!**

- 📍 Bürgerbüro | Britzer Damm 113 | 12347 Berlin
- ☎ 030 83 19 75 14
- 📞 0176 83 17 62 57
- ✉ kontakt@christopher-foerster.de
- 🌐 www.christopher-foerster.de

CHRISTOPHER FÖRSTER
Mitglied des Abgeordnetenhauses



Der Buschkrugpark ist einen Ausflug wert



Der Europa-Spielplatz ist einer der beliebtesten in Berlin, direkt hinter dem U-Bahnhof Blaschkoallee



Außerdem gibt es diverse Trimm-Dich-Angebote für alle Altersstufen im Park

Britzer Straßen

Die Blaschkoallee
benannt nach Dr. Alfred Blaschko



Grabstelle auf dem Friedhof Grunewald

Alfred Blaschko (geboren am 03. März 1858 in Freienwalde; gestorben am 26. März 1922 in Berlin) war ein deutscher Mediziner, der sich hauptsächlich der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten widmete.

Trotz zu Lebzeiten anerkannter wissenschaftlicher Leistungen blieb Blaschko eine Professur wegen seines jüdischen Glaubens und seines sozialistischen Engagements versagt.

Seit 1932 (mit Unterbrechung von 1934 bis 1947) trägt eine Straße in Britz den Namen Blaschkoallee.

An advertisement for PORTAS-Fachbetrieb. It features a man in a green jacket standing in a doorway. The text 'PORTAS-Fachbetrieb' and 'Andreas Mandryka' is overlaid in yellow. At the bottom, there is a white box with the phone number '(0 30) 61 60 90 60' and the email address 'info@mandryka.portas.de'.

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

Bürgerverein Berlin -Britz e.V.

Veranstaltungen in Britz

Juli bis September 2022

Wegen Umzugs und der Urlaubszeit fallen im Juli, August und September 2022 unsere Mittwochsveranstaltungen aus.

Sie treffen den Bürgerverein Berlin- Britz e.V. an jedem ersten Samstag im Monat von 8 – 14 Uhr auf dem Markt Britz-Süd mit einem Infostand:

Am 02. Juli, am 06. August, am 03. September 2022.

Am Freitag, dem 09. September treffen Sie uns von 11 bis 14 Uhr und am Samstag, dem 10. September von 11 bis 17 Uhr auf dem Herbstfest der August–Heyn-Gartenarbeitsschule, Fritz-Reuter Allee 121.
(U-Bahn Parchimer Allee)

Am Sonntag, dem 11. September von 11 – 16 Uhr können Sie uns auf dem Britzer Mühlentag besuchen, die Mühle besichtigen und Mühlenbrot aus dem Steinbackofen erwerben.

Adresse: Britzer Mühle, Buckower Damm 130
(Haltestelle Dachdeckerweg, Bus M44)



Eine interessante Ausstellung
im Museum Neukölln

bis zum 11. September 2022

Wie hat sich Neukölln seit der Eingemeindung zu Groß-Berlin 1920 verändert? Anhand von acht markanten Schauplätzen wird die städtebauliche Entwicklung im Großstadtbezirk Neukölln in der Ausstellung visuell erlebbar.

Der Begleitband „Großstadt Neukölln. 1920–2020“, herausgegeben von Dr. Udo Gößwald, kann für 18 € (Schutzgebühr) erworben werden.

Öffnungszeiten täglich von 10 - 18 Uhr
Eintritt kostenlos

HAKAN DEMIR

FÜR SIE IM BUNDESTAG

**SOZIALE POLITIK
FÜR NEUKÖLLN**



WWW.HAKAN-DEMIR.DE



Rentner Paule mischt sich ein



Also, wenn Sie mich fragen,

ist es ein Kreuz mit den öffentlichen Toiletten. Sicher musste jeder mal - ganz schnell - ein Örtchen aufsuchen.

Bloß, wo ist eins? Vielleicht findet man in seinem Kiez eins oder weiß wenigstens, wo eins ist. Aber, wenn Sie unterwegs sind? Haben Sie z.B. einen "Berliner Atlas für Klo-Häuschen" immer dabei? Gibt es solchen überhaupt? Oder, wenn Sie gerade einen falschen Bezirk dabei haben?Das, also ist das Problem Nummer 1.

Problem Nummer 2: Haben Sie auch immer ein 50-Cent-Stück dabei? Sonst kommen Sie da nicht rein! Übrigens, in Berlin wurden in den ersten 4 Monaten 2022 8.000 Toiletten aufgebrochen. Die 50-Cent-Stücke locken! Aber das "Kleingeld" ist nur ein Bruchstück von dem Schaden, der durch den Bruch angerichtet wird. Sollte man im Namen aller Einwohner das Toiletten-Geschäft nicht doch kostenlos machen?

Problem Nummer 3: Öffentliche Toiletten sind ein Menschenrecht! (Lt. UN-Vollversammlung Juli 2010.) Man baute in Berlin flugs welche auf. Es sollen mal 366 werden.(Wann?) Dafür sind die Bezirksstadträte zuständig.

Da hat man z.B. in Schöneberg am Crellemarkt gegenüber der Silas-Kirche ein Klo-Häuschen aufgestellt.: Vom nächsten Marktstand 1,5 m entfernt. Immerhin hat man die Pinkelbecken mit einem Sichtschutz versehen, aber nur vorne. Seitlich kann man einsehen!!! Sehr interessant, oder nicht??!!

2. Beispiel: Am Winterfeldtmarkt (Wittenbergplatz) an der Grünanlage/Spielplatz wurde im Januar 2022 ein Toilettenhäuschen installiert. Ebenfalls mit einsehbarem Pissoir; direkt an der Rückseite der Marktbuden! Sehr appetitlich!

Das sind zwei Beispiele. Leider mit der Einwohnerschaft nicht nicht abgestimmt.

Und in Britz?

Da kommt die Antwort noch befremdlicher: U 7, Ausgang Parchimer Allee. Geradeaus geht es zur Hufeisensiedlung, links zum Schloss und drei Schulen. Rechts auf dem Mittelstreifen der Parchimer Allee/Fritz-Reuter Allee ist freitags gantztägig ein Wochenmarkt. Direkt am Kopf des Mittelstreifens stand weit über ein Jahrzehnt ein Imbissstand. Der wurde abgerissen, die Abgrenzungsmarkierungen sind noch sichtbar. Wasser- und Stromanschluß sind noch vorhanden.

Die Markthändler müssen bis zur nächsten Querstrasse auf die Toilette gehen; eine Kulanz der Stadtmission. Die Marktstände sind derweil ohne Beaufsichtigung. Ein Antrag, ein Klo-Häuschen auf dem Grundriss des früheren Imbissstandes zu bauen schlug fehl. Antwort: Geht nicht wegen Denkmalschutz!

Ich frage Sie: Ein rechteckiges Nichts ist denkmalgeschützt?

Und der Imbissstand, war der auch denkmalgeschützt?

Wer hat da seine Hausaufgaben nicht gemacht? Nochmals: Zugang zu Sanitäranlagen sind ein Menschenrecht! Bitte mal nachdenken im Rathaus.

Ich hoffe, dass ich in der nächsten Zeit nicht dringend auf eine öffentliche Toilette muß!

Bis bald mal wieder Ihr Paule aus Britz

Schuh-Service Niche

Fritz-Reuter-Allee 179b - 12359 Berlin

am U-Bahnhof Britz-Süd

Tel.: 601 30 57

Parkplätze vorhanden - Mit Bus & Bahn: 181, M46 und U7

www.schuster-niche.de



Seibel · ara · Romika

Goldkrone · Meisi

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Warum sind die Böden in der Ukraine so fruchtbar?

Die Ukraine gilt als die Kornkammer Europas.

In vielen vergangenen Kaltzeiten in Europa hat sich im Laufe von hunderttausenden von Jahren Gesteinsstaub, als Löss bekannt, abgelagert. Starke Winde und Frost zersprengten das Gestein bis in Körnchengröße. Die flache Bodenbeschaffenheit in der Ukraine und im angrenzenden südlichen Rußland haben das begünstigt.

Dort herrscht noch immer ein kontinentales Klima: heiße Sommer - kalte Winter. Das heißt, im Sommer gedeiht seit Urzeiten die grüne Natur besonders üppig.

Es bildete sich auf dem fruchtbaren Boden des Löss (60-80% Quarz, 10-20% Kalk) mit der Zeit eine dicke Humusschicht von bis zu einem Meter!

Die riesigen Flächen wurden in der jetzigen Warmzeit schnell besiedelt und intensiv als Anbaugelände für Getreide seit dem 18. Jahrhundert genutzt. Die Kornkammer Europa entstand!

Aber die permanente Monokultur fordert ihren Tribut.

Um immer mehr zu ernten - die Weltbevölkerung wächst sprunghaft - muß nun auch intensiv gedüngt werden. Düngechemikalien und Bodenerosion haben zur Folge, daß ungeheure Umweltkosten entstanden und noch mehr entstehen werden.

Im Übrigen haben auch die USA durch die Monokultur und die riesigen Anbauflächen die gleichen Probleme.



Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLLE
STEINKOHLLE
HOLZKOHLLE



BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Wir gratulieren der Firma Engelke zu ihrem 100. Jubiläum.
Möge auch in der Zukunft der Firma Glück und ein gutes
Händchen für ihr Geschäft erhalten bleiben.

Haben Sie während der heißen Tage und auch
sonst ein schickes Eiscafé oder eine Konditorei
in Britz vermisst?
Wo es üppige Becher mit Obst und Sonstigem
gibt? Oder habe ich so ein Café nur übersehen?

**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNUNG
Berlin & Brandenburg



BESTATTER
Bestattungshaus
www.bestattungshauspeter.de

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuband AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

AG Heimatvereine Neukölln

So erreichen Sie uns:

Neuköllner Heimatverein e.V. c/o Hilmar Krüger
Mohriner Allee 114 a, 12347 Berlin
info@neukoellner-heimatverein.de
Tel. 01578 1945960

Das sympathische Buckow e.V. der Alt-Buckower Heimatverein
c/o Prof.Bodo Manegold, Gemeindehaus der Dorfkirche Alt-Buckow
Alt Buckow 38, 12349 Berlin
buero@dorfkirche-alt-buckow.de
Tel. 030/604 10 10 oder 0172 31 13 277

Rudower Heimatverein e.V. c/o Jutta Kendzia
Alt-Rudow 60, 12349 Berlin
heimatverein-rudow@t-online.de
Tel. 030 / 664 39 26

und Bürgerverein Berlin-Britz e.V.

Thürnagel

Optik & Hörgeräte

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83

12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23

Fax (030) 609 75 352

www.thuernagel-hoergeraete-optik.de

info@thuernagel-hoergeraete-optik.de

Britzer Geschichten gesucht!

Bereits seit 2007 treffen sich an der Geschichte von Britz und seinen Menschen Interessierte mit dem Ziel, heutige und ehemalige Bewohner anzuhören und deren Geschichten aufzuschreiben. So entstand der Britzer Gesprächskreis.

Aus den fortan gesammelten Erzählungen entstand bereits 2011 das erste Heft mit dem Titel „Britzer erzählen aus ihrer Siedlung“. Das zweite Heft „Britzer erzählen – Teil 2“ erschien 2017 anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Gesprächskreises. Weil die ersten beiden Hefte auf so großes Interesse gestoßen waren, soll nun ein drittes Heft erscheinen. Dazu werden noch Geschichten gesucht.

Sie können uns auf folgenden Wegen erreichen: Wir treffen uns monatlich an jedem 2. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr in der Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut in der Fritz-Reuter-Allee 50 in 12359 Berlin-Britz im Hufeisengebäude.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie und Ihre Geschichten! Über eine telefonische Kontaktaufnahme bzw. per E-Mail würden wir uns ebenfalls freuen.

Britzer Gesprächskreis

E-Mail: britzer.kreis@gmail.com

Tel. 01578/1945690

Ihr Britzer Gesprächskreis

	<i>Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren</i>
	Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb
Bestattungsinstitut Britz Wilhelm Mars Inhaber Udo Diers e.K. Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz	Tel. 030-606 12 79 Fax 030-607 98 16 info@mars-bestattungen.de www.mars-bestattungen.de

Seit über 130 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen! Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftliche Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Kontonummer: Britzer Bürgerverein
DE 20 1009 0000 3551 9480 04

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins erkläre ich mich einverstanden.

Name.....

Geburtsdatum.....

Anschrift

Email.....

Telefon.....

Absenden an:

Bürgerverein Berlin-Britz e.V.
Gradestr. 28, 12347 Berlin

Herausgeber des „Britzer Heimatboten“ ist der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden des Britzer Bürgervereins. Die Datenerhebung und–nutzung erfolgt auf Grundlage Art.6 Abs-1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung.